

Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) und Produkthaftung



Die Top-Themen:

- **Die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) und des Produkthaftungsrechts: Nicht immer gleich und nicht leicht ermittelbar**
- **Richtiges Einschätzen der Haftungsrisiken für Sie als Unternehmen (als Hersteller, Importeure, Händler und auch Betreiber)**
- **Persönliche Risiken – zivil- und strafrechtlich – von Geschäftsführern und Unternehmensmitarbeitern abgrenzen**
- **Nutzung zentraler Instrumente zur Steuerung und Minimierung der unternehmerischen und persönlichen Produkthaftungsrisiken**
- **Aus den wichtigsten Gerichtsurteilen der Rechtsprechungspraxis ein Fazit für rechtssicheres Handeln gewinnen**

Termine und Orte

- 07. und 08. Dezember 2021
Frankfurt am Main
- 26. und 27. April 2022
Neuss
- 07. und 08. September 2022
Berlin

Die „Betriebsanleitung spielt zwischen Hersteller und Benutzer die Rolle eines Friedensrichters. Häufig trägt sie zur Klärung und zur Verteilung der Verantwortung bei.“ (EG-Kommission, Erläuterungen Maschinenrichtlinie 1998, Rn. 541, S. 184)

Ihre Seminarleitung
Rechtsanwalt Prof.Dr. Thomas
Wilrich, Münsing

Allgemeine Informationen

Zielsetzung

Das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) ist das Dachgesetz für (fast) jedes Bereitstellen eines Produktes. Auch das Produkthaftungsrecht gilt für alle Produkte. Wegen der strengen Gesetze und Rechtsprechung und der wenigen Vertragsregelungsmöglichkeiten müssen die Möglichkeiten der Beschränkung und Verlagerung der Produkthaftung in u.a. in Anleitungen und Warnhinweisen klug genutzt werden. Genauso wichtig ist eine präzise Produktbeschreibung.

Nach dem Besuch des Seminars kennen Sie die Wirkweise der wichtigsten produktbezogenen Pflichten und Ihre Einflussmöglichkeiten im Produktentstehungs- und -vermarktungsprozess. Sie erhalten Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Anforderungen stellen die verschiedenen Gesetze in den verschiedenen Situationen?
- Wann gilt welcher Sicherheitsmaßstab, wie z.B. der Stand der Technik?
- Wann bin ich wie weit und wie genau (als Hersteller, Importeur, Händler und Betreiber) verpflichtet?
- Wann muss ich persönlich (als Geschäftsführer, Führungskraft, Unternehmensmitarbeiter und -beauftragter) in welcher Situation welche Pflichten wahrnehmen?




Zielgruppe

- Leiter und Mitarbeiter aus Entwicklung und Konstruktion
- Technische Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Produktmanagement
- CE-Beauftragte und Dokumentationsbevollmächtigte
- Geschäftsführer, Betriebs- und Werksleiter

Inhouse-Seminar

Dieses Seminar können Sie auch als firmeninterne Schulung buchen:

Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Rufen Sie uns an.

 **Frau Angela Bungert/Herr Jens Wilk**
Tel.: +49 211 6214-200, E-Mail: inhouse@vdi.de
Herr Heinz Küsters  
Tel.: +49 211 6214-278, E-Mail: kuesters@vdi.de

Veranstaltungsdokumentation

Jeder Teilnehmer erhält eine Dokumentation wie Präsentationsunterlagen, Handbuch o.ä. und eine VDI Wissensforum-Teilnahmebescheinigung.



Seminarleitung

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Wilrich, Münsing

Herr Wilrich ist selbstständiger Fachanwalt für Verwaltungsrecht mit Tätigkeitsschwerpunkt in allen Fragen rund um die Themen Produktsicherheit, Produkt- und Instruktionshaftung und Arbeitsschutz einschließlich der entsprechenden Betriebsorganisation, Vertragsgestaltung und Strafverteidigung. Er ist an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule München zuständig für Wirtschafts-, Arbeits- und Technikrecht sowie Fachbuchautor zum Produktsicherheitsgesetz (ProdSG), zum Arbeitsschutzmanagement und zum Unfallversicherungsrecht.



Warum Sie dieses Seminar besuchen sollten

1. Sie erfahren, wer wann warum welche (produktbezogenen) Pflichten hat
2. Sie verstehen, warum der Gesetzgeber Sie häufig im Stich lässt, sehr allgemeine Gesetze erlässt und wer die eigentlichen Entscheidungen trifft
3. Sie können nach dem Seminar mit den unbestimmten Gesetzen umgehen, weil Sie alle Instrumente zur Haftungssteuerung kennen
4. Sie können Produkt- und Funktionsbeschreibungen und Betriebs- bzw. Bedienungsanleitungen als Instrumente zur Haftungsreduzierung nutzen
5. Sie kennen die zentralen Gerichtsurteile aus der Rechtsprechungspraxis

Seminarinhalte

- 1. Tag** 10:00 bis ca. 18:00 Uhr
2. Tag 08:30 bis ca. 16:30 Uhr

Das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)

Einleitung und Einordnung

- Verhältnis zu Europarecht und EG-Harmonisierungsrichtlinien: „New Approach“ bzw. „New Legislative Framework“
- Verhältnisse des ProdSG zum
 - » Straf- und Bußgeldrecht: Die persönliche Verantwortlichkeit
 - » Arbeitsschutzrecht: Die Betreiberpflichten
 - » Zivil- und (Produkt-)Haftungsrecht
- Unternehmensorganisation: Pflichtenübertragung und Aufsicht

Ausführliche Vorstellung der Anwendungsbereiche des ProdSG

- Für welche Produkte? Produkte und Verbraucherprodukte, Zulieferprodukte und Anlagen
- Für welche Aktivitäten? Inverkehrbringen, Bereitstellen, Ausstellen, aber auch erstmalige Verwendung, Erweiterungen und Umbau
- Für welche Wirtschaftsakteure? Hersteller, Bevollmächtigter, Importeur, Händler, aber auch Betreiber
- Was gilt für Gebrauchtsprodukte?

Relevante Produktanforderungen – Definitionen und Bedeutungen für die Produktsicherheit

- Europäisch-harmonisierter Bereich: EG-Harmonisierungsrichtlinien mit CE-Kennzeichnung
- Nicht harmonisierter Bereich: „nationale Produkte“
- Risikobeurteilung, Konformitätsbewertung und das Maß der zu erreichenden Sicherheit
- Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen und vorhersehbaren (Fehl-)Verwendung
- Rechtliche Bedeutung von (DIN-)Normen und Vermutungswirkung bei Normeinhaltung
- Instruktionen und Warnhinweise: Bedienungs-, Betriebs- und Montage-Anleitungen
- Produktkennzeichnungen: CE-Kennzeichnung und GS-Zeichen

Die Betreiberverantwortung

- Eigenherstellung und Direkt- bzw. Eigenimport aus Drittländern
- Vervollständigung unvollständiger Maschinen, Herstellung von Gesamtanlagen und wesentliche Veränderung (Erweiterung und Umbau)
- Inbetriebnahme: Schnittstelle zwischen Inverkehrbringens- und Betreiberrecht, u.a. Vertragsgestaltung beim Ver- und Einkauf von Arbeitsmitteln

Produkthaftung

Einführung und Einordnung

- Unterschied Produktsicherheitsrecht (ProdSG) und Sachmängel-Gewährleistungsrecht?
- Die beiden Rechtsbereiche der Produkthaftung: Strafrechtliche Verantwortlichkeit und zivilrechtliche Schadensersatzhaftung
- Die beiden Säulen der zivilrechtlichen Produkthaftung
 - » Verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung nach Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)
 - » Verschuldenshaftung (mit Beweislastumkehr) nach BGB

Antworten auf die zentralen Fragen

- Was ist Haftungsgegenstand? Definition des Begriffes „Produkt“
- Wann ist ein Produkt fehlerhaft? Definition des Begriffes „Fehler“ und Einfluss- bzw. Steuerungsmöglichkeiten
- Wer haftet? Hersteller (inkl. Zulieferer), Importeure, Händler oder Führungskräfte?
- Wann wird gehaftet? Konstruktions-, Fabrikations-, Instruktionen-, Produktbeobachtungs- und Organisationspflichten
- Über was muss wann, wo, wie und in welcher Sprache instruiert werden? Die überragende Bedeutung der Bedienungsanleitung
- Wer muss was beweisen? Die Frage der Beweislastverteilung
- Wann entfällt die Haftung? Die Verteidigungsmöglichkeiten
- Wann endet die Haftung? Zeitablauf und Verjährung
- Was ist bei (Mit-)Verschulden des Nutzers? Fremdverantwortung versus Selbstverantwortung
- Schadensersatz und Schmerzensgeld
- Was ist vertraglich regelbar? Die Möglichkeiten zur Haftungsbeschränkung
- Qualitätssicherungsvereinbarungen

Die persönliche Produkthaftungsverantwortung

- Wer ist wann und wie weitgehend im Unternehmen für Produktsicherheit verantwortlich?
- Die Relevanz der Unterschrift, z.B. unter Konformitätserklärungen und Risikobeurteilungen
- Mit welchen Instrumenten werden welche Pflichten wie auf welche Mitarbeiter übertragen?
- Was sind die Rechtsfolgen der Pflichtendelegation (Koordination, Aufsicht, Überwachung)?
- Wie kann ich mich gegen Haftung schützen und versichern?

VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi-wissensforum.de

✓ Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

Seminar		
<input type="checkbox"/> 07. und 08. Dezember 2021 Frankfurt am Main (02SE290023)	<input type="checkbox"/> 26. und 27. April 2022 Neuss (02SE290024)	<input type="checkbox"/> 07. und 08. September 2022 Berlin (02SE290025)
EUR 1.790,-	EUR 1.790,-	EUR 1.790,-

www

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: VDI-Mitgliedsnummer* _____

*Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

Meine Kontaktdaten:

Nachname _____ Vorname _____

Titel _____ Funktion/Jobtitel _____ Abteilung/Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort, Land _____

Telefon _____ Mobil _____ E-Mail _____ Fax _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über www.vdi-wissensforum.de an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:
www.vdi-wissensforum.de/de/agb/

Veranstaltungsort(e)

Frankfurt am Main: Relixa Hotel Frankfurt, Lurgiallee 2, 60439 Frankfurt, Tel. +49 69/95778-0,
E-Mail: frankfurt-main@relixa-hotel.de

Neuss: Dorint Kongresshotel Düsseldorf Neuss, Selikumer Str. 25, 41460 Neuss, Tel. +49 2131/262-0,
E-Mail: info.neuss@dorint.com

Berlin: Mercure Hotel Berlin City, Invalidenstr. 38, 10115 Berlin, Tel. +49 30/30826-0,
E-Mail: h5341@accor.com

Im Veranstaltungshotel steht Ihnen ein begrenztes **Zimmerkontingent** zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf die „VDI-Veranstaltung“. Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs

Leistungen: Im Leistungsumfang ist die Bereitstellung der Veranstaltungsunterlagen enthalten. Bei Präsenzveranstaltungen werden die Pausengetränke und an jedem vollen Veranstaltungstag ein Mittagessen gestellt.



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit widersprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

